

Unionsantrag**Nahles sperrt sich gegen "Mindestlohn light"**

Die Union will Teile des Mindestlohns abändern - und bringt damit Arbeitsministerin Nahles gegen sich auf. Sie lehnt weitere Korrekturen bei der gesetzlichen Lohnuntergrenze ab.

Hamburg - Keine weiteren Abstriche am Mindestlohn - das ist die Devise von Andrea Nahles. Die SPD-Bundesarbeitsministerin will damit **Versuche aus der Union abwehren**, die Dokumentationspflichten beim Mindestlohn abzuschwächen. **"Einen Mindestlohn light wird es mit der SPD nicht geben"**, sagte Nahles der "Bild"-Zeitung.

Die tatsächliche **Arbeitszeit müsse aufgeschrieben werden**, damit auch nachvollziehbar sei, dass die Lohnuntergrenze bezahlt wird. **"Ein Mindestlohn, der überall dort, wo er am dringendsten gebraucht wird, nicht kontrolliert wird, ist kein Mindestlohn."**

Die Sozialdemokraten hatten den Mindestlohn nach langem Gezerre durchgesetzt, allerdings musste die SPD auch Ausnahmen - etwa für Praktikanten oder Langzeitarbeitslose - hinnehmen. **Die Union fordert nun erneut Änderungen beim Gesetz**, es geht vor allem um die Dokumentation der Mitarbeiterarbeitszeiten. Unternehmer in Deutschland dürften nicht länger mit Dokumentationspflichten von ihrer eigentlichen Arbeit abgehalten werden, sagte der CDU-Politiker Andreas Lämmel am Dienstagabend nach einer **Sitzung der Unionsfraktion**.

Demnach beschloss die Fraktion in ihrer Sitzung einen Antrag zur Entbürokratisierung des Gesetzes zum Mindestlohn. Konkret fordert die Union Lämmels Erklärung zufolge eine **Absenkung des Monatseinkommens**, bis zu dem die Arbeitszeit erfasst werden muss, von derzeit 2958 Euro auf 1900 Euro. Außerdem soll nach dem Willen der Union die **Dokumentationspflicht für geringfügig Beschäftigte (Minijobber) ganz abgeschafft werden**, wenn ein schriftlicher Arbeitsvertrag vorliegt, aus dem Stundenlohn und Arbeitszeit eindeutig hervorgehen.

Mit der Dokumentationspflicht soll Missbrauch vorgebeugt werden. Die **Union hält dies jedoch für zu bürokratisch** und fordert Korrekturen. Schon zum Auftakt der Fraktionssitzung hatte Unionsfraktionschef **Volker Kauder** (CDU) am Dienstag einen entsprechenden Beschluss angekündigt.

Neben der SPD fürchtet auch der Deutsche Gewerkschaftsbund eine Verwässerung des Gesetzes, wie DGB-Vorstand Stefan Körzell in einem Warnbrief an Berliner Abgeordnete **vergangene Woche geschrieben hatte**.

yes/dpa

URL:

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/mindestlohn-und-union-nahles-lehnt-mindestlohn-light-ab-a-1015374.html>

Mehr auf SPIEGEL ONLINE:

Brief an Abgeordnete: DGB fürchtet Verwässerung des Mindestlohns (23.01.2015)

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/mindestlohn-und-dokumentationspflicht-dgb-schickt-brief-an-politiker-a-1014401.html>

"Entbürokratisierung": Merkel stellt Änderungen bei Mindestlohn in Aussicht (21.01.2015)

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/mindestlohn-merkel-stellt-aenderungen-in-aussicht-oppermann-dagegen-a-1014087.html>

DGB-Hotline: Wie Chefs den Mindestlohn umgehen (20.01.2015)

<http://www.spiegel.de/karriere/berufsleben/mindestlohn-gesetz-mit-luecken-chefs-mit-tricks-a-1013679.html>

Nach nur zwei Wochen: Union will Mindestlohn verwässern (14.01.2015)

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/mindestlohn-cdu-und-csu-wollen-mindestlohn-verordnung-kippen-a-1012962.html>

Verwirrung um neues Gesetz: Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Mindestlohn (13.01.2015)

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/mindestlohn-die-wichtigsten-fragen-und-antworten-a-1012962.html>

[1012763.html](#)

DGB-Chef zu Griechenland-Politik: "Das Ergebnis einer Gehirnwäsche" (08.01.2015)

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/griechenland-dgb-chef-hoffmann-kritisiert-einmischung-in-wahl-a-1011635.html>

Kein Stellenabbau: Firmen warten Mindestlohn offenbar erst einmal ab (22.12.2014)

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/mindestlohn-und-arbeitsplaetze-bisher-nicht-viele-jobs-bedroht-a-1009864.html>

Neue Verordnung: Der Mindestlohn wird löchriger (27.11.2014)

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/mindestlohn-dgb-wirft-schaeuble-vor-den-mindestlohn-auszuhohlen-a-1005331.html>

© **SPIEGEL ONLINE 2015**

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH